

Beschlussprotokoll
der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Ordnung, Sicherheit und touristische Entwicklung und des
Ausschuss für Bauen, Wohnen und Gewerbe
am 11.09.2018

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.35 Uhr

Tagungsort: Bürgersaal, Franz-Schmidt-Str. 3, OT Schildow

Anwesenheit siehe Teilnehmerliste

Herr Labitzky
Frau M. Voigt

FBL Bauen, Ordnung, Bürgerservice
Protokollantin

Gäste:
Wasser- und Bodenverband
„Schnelle Havel“: Herr Meinke
Petent: Herr Voigt
Frau Warmbrunn (Ortsvorsteherin im OT Mühlenbeck
Bürger:3
Presse: 1x

Tagesordnung

I. öffentlicher Teil:

<u>Vorlagen-Nr.</u>	<u>TOP</u>	<u>Vorlage</u>
	01	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
	02	Informationen des Bürgermeisters
	03	Informationen des Ausschussvorsitzenden
	04	Einwohnerfragestunde
	05	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung
III/0605/18	06	Petition: Entwässerungsproblematik Tegeler Fließ
	07	Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Niederschrift

I. öffentlicher Teil:

TOP 01: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Henning eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Brietzke eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt Herrn Herr Meinke vom Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“.

TOP 02: Informationen des Bürgermeisters

Keine Informationen.

TOP 03: Informationen des Ausschussvorsitzenden

Keine Informationen.

TOP 04: Einwohnerfragestunde

Herr Voigt möchte wissen, ob er zu TOP 06 Rederecht erhalte.

Herr Henning sagt dies zu.

Herr Balke teilt mit, dass der Ortsteil Summt ebenfalls von dem hohen Grund- und Oberflächenwasser betroffen sei.

Frau Warmbrunn informiert, dass über einen Bereich „betreutes Wohnen“ auf dem Gelände des Berufsförderungswerkes nachgedacht werde. Sie hofft diesbezüglich auf die Unterstützung durch die Verwaltung bzw. der Gemeindevertretung.

TOP 05: Änderungsanträge zur Tagesordnung und Bestätigung der Tagesordnung

Keine Änderungsanträge durch die Mitglieder des Umweltausschusses. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Keine Änderungsanträge durch die Mitglieder des Bauausschusses. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Herr Lackmann beantragt die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Herr Henning und Herr Brietzke bestätigen die Beschlussfähigkeit der jeweiligen Ausschüsse.

TOP 06: Petition: Entwässerungsproblematik Tegeler Fließ

Herr Labitzky bittet Herrn Meinke um Informationen bezüglich des aktuellen Standes der bereits gestellten Anträge.

Herr Meinke Vertreter des Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ sagt, dass die Gewässerunterhaltung in Gebieten die sich nicht in Schutzgebieten befinden jährlich erfolgt.

Er erläutert anhand einer Karte den Verlauf des Tegeler Fließes. Er legt die Zuständigkeiten und die greifenden Schutzverordnungen dar. In diesem Jahr wurde bereits ein Teilstück (zw. Herman-Grüneberg-Straße und Ziegeleiweg) mithilfe eines Amphibienfahrzeuges gereinigt. Zur Entkrautung des zweiten Bereiches (Richtung Mönchmühle) wurde der Antrag durch die zuständige Behörde (Untere Naturschutzbehörde) bereits genehmigt. Eine genaue Terminangabe zur Entkrautung sei derzeit nicht möglich. Er berichtet über die Schwierigkeiten bezüglich der Genehmigungen zu Entkrautungen. Er benennt einige konkrete Bemühungen des Verbandes.

Herr Haberkern möchte wissen, warum es zu dem derzeitigen schlechten Zustand des Fließes gekommen sei und wie man dem in Zukunft entgegenwirken kann.

Herr Meinke antwortet, dass jede Unterhaltungsmaßnahme genehmigungspflichtig sei. Der Einsatz von Baggern werde prinzipiell nicht genehmigt. Aus seiner Sicht sei der Einsatz des Amphibienfahrzeuges ausreichend. Er könne derzeit keine Auskunft geben, ob im kommenden Jahr Genehmigungen zu Unterhaltungsmaßnahmen erteilt werden.

Herr Lackmann zeigt an der Karte wo er die Gebiete mit zu geringer bzw. keiner Fließfähigkeit sehe.

Herr Meinke erwidert, dass ihm diese Bereiche bekannt seien. An einigen dieser „Problempunkte“ hänge dies u.a. auch an dem fehlenden Gefälle.

Herr Brietzke sagt, dass der geplante Durchlass für den vorgesehenen Autobahnbau sehr hoch sei. Er meint, dass dieser Durchlass in dem gesamten Gebiet zu gewährleisten sei. Er spricht die Studie der geplanten Sanierung des Gewässersystems Mönchmühle sowie das Generalentwässerungskonzept an. Herr Raab (Untere Wasserbehörde) habe seine fachliche Unterstützung zugesagt.

Herr Meinke erläutert den derzeitigen und geplanten Rahmendurchlass (Autobahn).

Herr Berschneider bedauert, dass kein Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde und der Unteren Wasserbehörde anwesend sei. Er bemängelt, dass die ehemaligen Messstände (Pegel) nicht mehr vorhanden seien.

Herr Henning meint, dass Lösungen notwendig seien, die die Interessen der Anlieger sowie des Naturschutzes berücksichtigen.

Herr Haberkern schildert anhand von Bildern den derzeitigen Zustand des Fließes an einzelnen Stellen.

Er meint, dass die Unterstützung des Wasser- und Bodenverbandes „Schnelle Havel“ durch die Verwaltung / Gemeindevertretung dringend notwendig sei. Er nennt Beispiele, wo dringender Handlungsbedarf bestehe z.B. Beseitigung des Biberdamms. Er bittet darum, dass notwendige Anträge gemeinsam mit Herrn Meinke erarbeitet und eingereicht werden. Er verweist auf die Machbarkeitsstudie für das Gewässersystem Mönchmühle und die notwendige Umsetzung.

Herr Liebezeit spricht die Möglichkeit eines „Bibertäuschers“ an. Er möchte wissen, warum kein Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde anwesend sei.

Herr Meinke teilt mit, dass die Wirkung sehr unterschiedlich sei und erläutert die Handhabung. Er geht auch auf die entstehenden Kosten ein.

Herr Labitzky sagt, dass die Untere Naturschutzbehörde zur heutigen Sitzung eingeladen wurde.

Herr Brietzke verweist darauf, dass bei Ausbau der L 21 sich die Fläche der Versiegelung vergrößere. Die Ableitung des Oberflächenwassers wird über das Fließ erfolgen, somit sei eine Vergrößerung des Problems zu erwarten.

Herr Meinke erläutert die Planung der Entwässerung des Oberflächenwassers.

Herr Voigt meint, das Tegeler Fließ wurde zur Entwässerung des Ortes angelegt. Die Probleme treten erst auf, seitdem dies zum Naturschutzgebiet erklärt wurde. Aus seiner Sicht sei die einzige Lösung, eine „Aufhebung“ des Naturschutzgebietes.

Herr Berschneider meint, dass das Tegeler Fließ bei vielen Baumaßnahmen als Oberflächenentwässerung diene. Es ist eine ständige Entkrautung notwendig.

Herr Lackmann möchte wissen, welche Möglichkeiten sie als Gemeindevertreter haben, um die derzeitige Situation zu verändern.

Herr Haberkern schlägt vor, eine Petition an die Untere Umweltbehörde bzw. an den Landkreis zu verfassen. Er regt an, dass Antwortschreiben an Herrn Voigt wie folgt zu ändern:

- Die Gemeinde wird sich gemeinsam mit dem Wasser- und Bodenverband „Schnelle Havel“ für die Klärung dieses Problems einsetzen.
- Der Generalentwässerungsplan wird überarbeitet.
- Es ist darauf hinzuwirken, dass der Naturschutz innerhalb einer Ortschaft dem Landschaftsschutz nicht „überzuordnen“ sei.
- Die Woltersdorfer Straße verfügt über eine Regenentwässerung (drei Gullys), diese werden über das Fließ abgeleitet.

Ein Bürger (Summt) berichtet ausführlich über seine negativen Erfahrungen mit den zuständigen Behörden z. B. UNB) bezüglich einer Veränderung der derzeitigen Situation. Er regt an, dass in Zukunft keine Knüppeldämme mehr errichtet werden.

Herr Labitzky schlägt vor, das Umweltministerium diesbezüglich anzuschreiben.

Herr Hecht legt dar, wo sich sein Grundstück befindet. Er meint, dass es an der Mühle oft zu Stauungen komme.

Herr Meinke stimmt dem zu, er achtet regelmäßig auf eine Reinigung (z. B. verursacht durch Laub)

Herr Henning begrüßt den Vorschlag von Herrn Labitzky. Er bittet darum, dass die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung dies veranlassen und diesbezüglich die Mitglieder des Umweltausschusses- und Bauausschusses zu informieren.

Herr Kleinschmidt teilt mit, dass auch die Möglichkeit der „Biberentnahme“ bestehe.

Herr Berschneider meint, dass auch die Einbeziehung der „Unteren Wasserbehörde“ notwendig sei.

Herr Henning fasst zusammen, dass die Antwort an Herrn Voigt geändert werden müsse. Z.B.: die Ausschüsse haben die dringende Notwendigkeit des Handlungsbedarfes erkannt. Ein hinzuziehen der zuständigen Behörden sei unumgänglich (z.B. Umweltministerium). Die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung werden die notwendigen Schritte veranlassen und die Ausschüsse und Herrn Voigt über die Ergebnisse informieren.

Herr Berschneider spricht die anderen Punkte der Petition an.

Herr Brietzke meint, dass das Entwässerungskonzept aktualisiert werden müsse.

Frau Liekweg spricht sich ebenfalls für ein Hinzuziehen der zuständigen Landesbehörde aus. Sie meint, dass das vorliegende Antwortschreiben zu überarbeiten und zu versenden sei.

Frau Warmbrunn spricht die in der Petition erwähnte Umgehungsstraße an. Sie habe diesbezüglich Rücksprache mit Herrn Tilker (Berufsförderungswerk BfW) geführt. Dieser könne sich eine Nutzung als Einbahnstraße vorstellen.

Herr Labitzky teilt mit, dass Herr Smaldino-Stattaus bereits diesbezügliche Gespräche geführt habe. Die damalige Aussage war nur eine temporäre Nutzung während der Bauphase.

Herr Henning bittet um Abstimmung: Das vorliegende Antwortschreiben an Herrn Voigt zu „optimieren“ und zu versenden:

Abstimmungsergebnis Umweltausschuss				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	1	3	0	0

Abstimmungsergebnis Bauausschuss				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	1	4	0	0

Herr Henning bittet um Abstimmung bezüglich eines neu zu verfassenden Antwortschreibens. Mit einzuarbeiten sei die Kontaktaufnahme mit dem Umweltministerium, der oberen Naturschutzbehörde und der oberen Wasserbehörde.

Abstimmungsergebnis Umweltausschuss				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
4	3	1	0	0

Abstimmungsergebnis Bauausschuss				
anwesend	ja	Nein	Enthaltung	ausgeschl.
5	4	1	0	0

Herr Henning bittet darum, dass die Mitglieder der Ausschüsse über die weiteren Schritte informiert werden.

TOP 07: Behandlung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Frau Behrendt-Didszun erwähnt das Grundstück Haydnstraße Ecke Beethoven Straße. Dieses wurde „angehoben“. Dadurch läuft das Wasser auf die anliegenden Grundstücke. Ob und wie ist da eine Änderung möglich? Sie weist darauf hin, dass sie die Problematik bereits vor einiger Zeit angesprochen habe.

Herr Berschneider weist auf die Parkplatzproblematik innerhalb des Ortes hin. Er möchte wissen, ob für die Gemeindevertreter ein Parken auf dem Nettoparkplatz möglich sei, ohne mit Gebühr (Ordnungswidrigkeit) rechnen zu müssen.

Herr Labitzky sagt für beide Anfragen eine schriftliche Beantwortung zu.

Herr Haberkern bittet darum, dass die zuständigen Mitarbeiter sich um Möglichkeiten einer Ortsumfahrung bemühen und die Ausschussmitglieder regelmäßig über die Ergebnisse informieren.

Er spricht die Brücke am Ziegeleiweg an. Diese befinde sich in einem sehr schlechten Zustand. Er möchte wissen, wer Eigentümer dieser Brücke sei und wie und ob eine Instandsetzung möglich sei.

Herr Henning bittet darum, dass die Anfrage bezüglich der Brücke ebenfalls schriftlich durch die zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung beantwortet werde.

Bezüglich der Ortsumfahrung regt er eine Antragstellung an.

.....
 Vors. Bauausschuss
 Klaus Brietzke

.....
 Vors. Umweltausschuss
 Thomas Henning